

Zur Neudatierung der *Ecbasis cuiusdam captivi*

Von

Heinz Thomas

Daß die *Ecbasis cuiusdam captivi*¹⁾ zu den meistbeachteten, zugleich aber auch zu den meistumstrittenen Tierdichtungen des lateinischen Mittelalters zählt, habe ich bereits zu Beginn meines in Band 20 des Deutschen Archivs erschienenen Aufsatzes konstatiert²⁾. Daß diese Feststellung auch heute noch Anspruch auf Gültigkeit erheben darf, beweisen einerseits zwei neue, von englischer bzw. deutscher Übersetzung begleitete Editionen von E. W. Zeydel³⁾ und W. Trillitzsch⁴⁾, das zeigt andererseits eine Rezension⁵⁾ des erwähnten Aufsatzes, die die darin vorgenommene Neudatierung der *Ecbasis* in die Zeit Heinrichs IV. rundweg verwirft und lieber die seit einer Studie Carl Erdmanns⁶⁾ zwar nicht ganz unumstrittene, aber doch als üblich zu bezeichnende

¹⁾ Im folgenden wird die Ausgabe von K. Strecker, MG. SS. rer. Germ. in us. schol. (1935) zugrundegelegt. Erwähnenswert ist noch immer die Edition von Ernst Voigt, *Ecbasis captivi*, Das älteste Tierepos des Mittelalters (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker 8, 1875). Weitere Ausgaben s. Anm. 3 u. 4.

²⁾ H. Thomas, *Die Ecbasis cuiusdam captivi eine Trierer Dichtung aus der Zeit Heinrichs IV.*, DA. 20 (1964) 130—154.

³⁾ *Ecbasis cuiusdam captivi per tropologiam*. Escape of a certain Captive told in a figurative Manner. Introduction, Text, Translation, Commentary and an Appendix by Edwin H. Zeydel (Univ. of North Carolina Studies in the Germanic Languages 46, 1964). Eine Bibliographie findet sich S. 18 ff.

⁴⁾ *Ecbasis cuiusdam captivi*. Die Flucht eines Gefangenen. Text und Übersetzung. Mit Einleitung und Erläuterungen hg. v. Winfried Trillitzsch. Historisch erklärt von Siegfried Hoyer (o. J.). Die Übersetzung beruht z. T. auf der von Horst Kusch, Einführung in das lateinische Mittelalter (1957) S. 288—325. Eine umfangreiche Bibliographie findet sich auf S. 157 ff. der Ausgabe von Trillitzsch.

⁵⁾ H. Hoffmann, *Studi Medievali*, 3^a Serie 7, 1 (1966) 229—236. Es handelt sich dabei um eine Sammelrezension, in der auch die Anm. 3 u. 4 genannten Ausgaben besprochen werden.

⁶⁾ C. Erdmann, Konrad II. und Heinrich III. in der *Ecbasis Capitivi*, DA. 4 (1941) 382—393.